

Umweltpreis der Stadt Linz



Beschreibungen der ausgezeichneten Projekte

Kategorie – Einzelpersonen, Vereine, Organisationen

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: Einzelpersonen, Vereine, Organisationen

BewerberIn: DI Tanja Etzelstorfer

Projekttitel: Green Silicon – Generate Renewable Energy using Nanofabricates Silicon

Projektbeschreibung:

Thermoelektrische Generatoren wandeln Wärmeenergie direkt in elektrische Energie um. Im EU-Projekt „GREEN Silicon“ wurden neue umweltfreundliche thermoelektrische Materialien aus dem in der Halbleiterindustrie hauptsächlich verwendeten Materialsystem Silizium-Germanium entwickelt. Dazu werden ultradünne Schichten aus Germanium und Silizium periodisch aufeinander abgedepont und quantenmechanische Effekte genutzt, um aus diesen für die thermoelektrische Energieumwandlung ursprünglich ungeeigneten Materialien maßgeschneiderte, künstliche Nanoverbundwerkstoffe mit optimiertem Wirkungsgrad herzustellen. Diese können hervorragend in die bestehende Silizium-Mikrochip Technologie integriert werden und so als Spannungsquelle z.B. direkt in implantierten medizinischen Sensoren dienen und dadurch zur effizienten Gewinnung erneuerbarer Energie beitragen.

Einsatzgebiete für die ökologisch verträglichen thermoelektrischen Generatoren sind vor allem

- die **Medizintechnik** (energieautarke Sensoren wie Herzschrittmacher, Blutzucker- und Blutdrucksonden als Implantate ohne Batterien).
- **Abwärmenutzung bei Fahrzeugen** beispielsweise zum Betrieb der Bordelektronik, wo eine Treibstoffersparnis bis zu 7 % möglich ist.

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: Einzelpersonen, Vereine, Organisationen

BewerberIn: luft*raum – Verein zur Förderung sozio-ökologischer Projekte

Projektbeschreibung:

Der „luft*raum – Verein zur Förderung sozio-ökologischer Projekte“ wurde 2013 gegründet, befindet sich in der Bethlehemstraße 30 und steht allen Interessierten frei zur Verfügung.

Beim luft*raum haben sich verschiedene Linzer Initiativen (Nähküche, Zquetschte Zwetschn, O-teloLinz, IGDemokratie, KAMA Linz, Einkaufsgemeinschaft EKG) zusammengefunden und stellen eine Schnittstelle zwischen Kulturellem, Sozialem und Ökologischem dar. Im luft*raum werden von den Initiativen diverse Veranstaltungen wie zum Beispiel Do-IT-Yourself-Workshops angeboten, Vorträge abgehalten und vieles mehr. Im luft*raum kann man somit voneinander lernen, neues ausprobieren und gemeinsam Projekte entwickeln. Es wird genäht, eingekocht, siebgedruckt, gewerkelt und repariert. Zudem wird upgecycelt und es werden biologische Farben verwendet. Ein vorrangiges Ziel ist, traditionseiche Praktiken und Fertigkeiten wiederzubeleben und zu einem kollektiven Erlebnis zu machen. Für den Besuch bzw. die Teilnahme einer Veranstaltung wird lediglich ein freiwilliger Solidarbeitrag zur Abgeltung der Miet- und Betriebskosten eingehoben.

Das „bethlehemstrassen*fest“ findet heuer erstmals statt und wird gemeinsam mit dem Linzfest stattfinden. Der Verein möchte mit diesem Fest die und voranzutreiben.

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: Einzelpersonen, Vereine, Organisationen

BewerberIn: **Sonja Tobin, Gerhard Wiener**

Projekttitle: **Der Himmlischen Garten für Stadtökologie**

Projektbeschreibung:

Die EinreicherInnen veranstalten einmal im Jahr einen „Tag des Offenen Gartentores“. Sie vermehren Samen- und Pflanzen selber (Mitglied der Arche Noah seit 13 Jahren), und stehen auch jeden 1. Mai am ARCHE NOAH Bio-Jungpflanzenmarkt in Schiltern mit ihren Pflanzen. Die EinreicherInnen gaben Perma-Kultur Gartenkurse und geben laufend Gartenführungen für Neugierige die über den Gartenzaun schauen, motivieren und informieren Balkon- und StadtgartlerInnen, geben Vorträge in Schulen über Kräuter und vieles mehr. Zudem gibt es 1 x wöchentlich einen Bio-Markt in Kooperation mit dem Verein NETs-Werk (www.genussplatzl-wasserwald.at) am Vorplatz des Hauses der EinreicherInnen. Ziel des Marktes ist, Ernährungs-Bewusstsein zu schaffen und den KonsumentInnen saisonale, regionale frische Biolebensmittel anzubieten, regionale Versorgungsstrukturen aufzubauen, Transporte zu vermeiden, Wertschöpfung in der Region zu halten, regionale Bauern sozial-fair zu bezahlen und Wertschätzung für die bäuerliche Arbeit zu schaffen.

Kategorie – SchülerInnen und Jugendliche

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: SchülerInnen und Jugendliche

BewerberIn: Berufsschule Linz 8

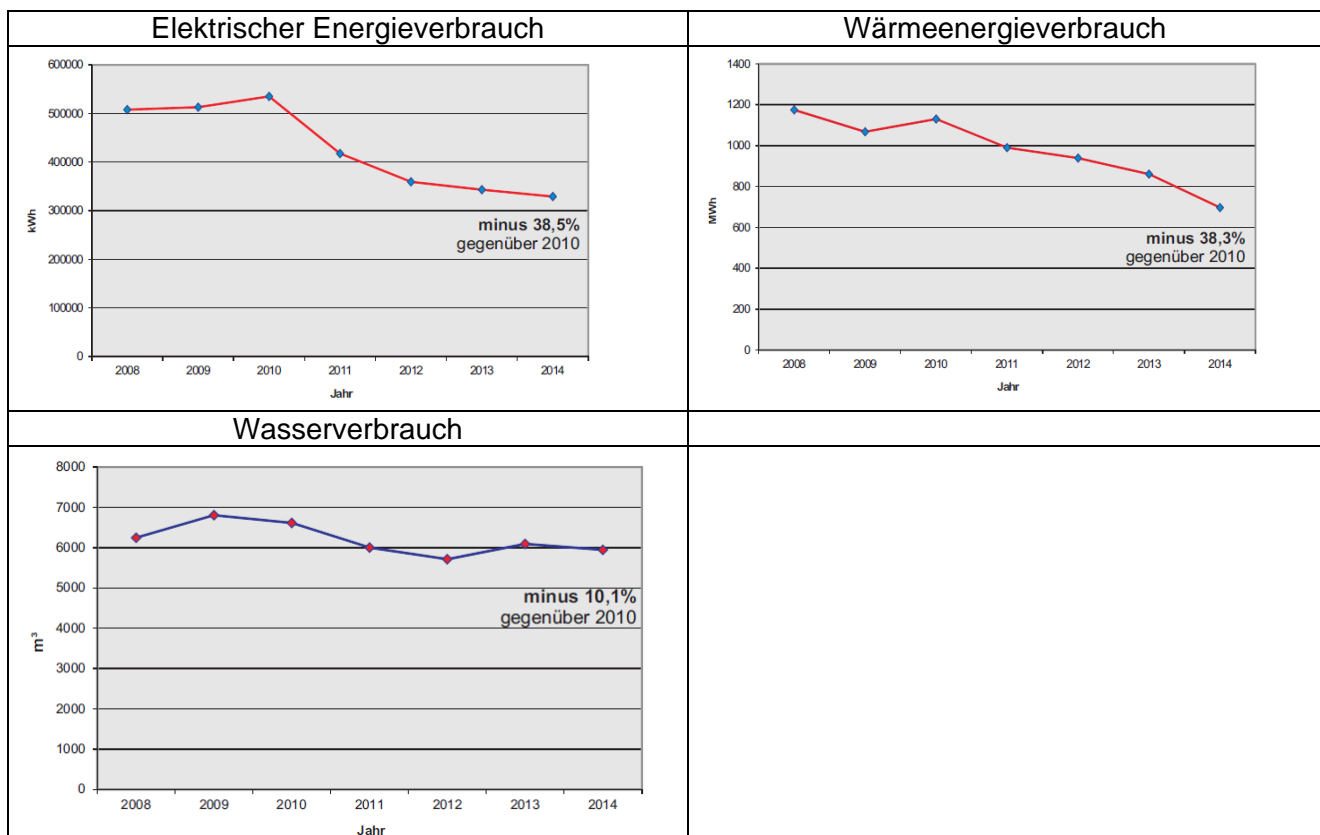
Projekttitel: SOKO BS 8: Der Energie auf der Spur

Projektbeschreibung:

Nach dem Abschluss der energetischen Fassadensanierung der BS Linz 8, die durch Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung energieoptimiert wurde, kam es zur Gründung der SOKO BS 8 aus Schülern, Lehrern und Bediensteten der Schule. Ihr Ziel ist die weitere Erhöhung der Energieeffizienz und die nachhaltige Reduktion des Energiebedarfes bei Wärme, Strom, Wasser und Abwasser in der Schule und im Internat sowie der damit verbundenen Gesamtenergiekosten.

Seit dem 1. Dezember 2010 ist somit die SOKO der Energie auf der Spur. Um das NutzerInnenverhalten nachhaltig zu ändern wurden eine Vielzahl an bewusstseinsbildende Maßnahmen wie Informationstreffen mit den Bediensteten, informieren der Lehrer und Lehrerinnen in den Konferenzen über aktuelle Aktivitäten, aber auch Einzelinterventionen waren erforderlich um Änderungen des Verhaltens zu bewirken. Zudem haben in jeder Klasse 2 SchülerInnen die Funktion als „Energiebeauftragte“ übernommen. Deren Aufgabe besteht in der Kontrolle des Lichtbedarfes sowie der Raumwärme und Lüftung.

In den nachstehenden Grafiken ist ein nachhaltiger Rückgang des Energieverbrauches ersichtlich:



Beispiel Stromeinsparung: Die insgesamt 5 Getränke-, Kaffee und Snackautomaten wurden mit einer Zeitschaltuhr versehen und eine von den zwei Leuchtstoff-Reklame-Röhren deaktiviert. Alleine mit dieser Maßnahme könnte ca. 55 % sprich 5 700 kWh/a an Strom eingespart werden.

Aktuell wurden Ladestationen für E-Autos installiert, eine PV-Anlage mit ca. 70 kWp wird gerade montiert und der EMAS-Prozess ist im Gang.

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: SchülerInnen und Jugendliche

BewerberIn: **Kollegium Aloisianum**

Projekttitel: **Bienen in der Schule**

Projektbeschreibung:

Im Kollegium Aloisianum stehen seit dem vergangenen Jahr drei Bienenstöcke, mit denen die Schüler/innen arbeiten. In diesem Semester startete das sog. Imkerkeimodul, bei dem die Schüler/innen nicht nur viel Theorie über die Honigbiene (ökologische Bedeutung usw.) erfahren, sondern auch praktisch alle Arbeiten eines Imkers ausführen. Mit der Aufstellung der Bienenstöcke wird nicht nur die Bestäubung der Obstbäume, Gartenpflanzen und Kulturpflanzen der Umgebung gefördert, es werden auch die Schüler/innen auf die Bedeutung der Honigbiene abseits der Honigproduktion sensibilisiert. Durch eine Zusammenarbeit mit dem Imkerverband Oberösterreich erhalten die Schüler/innen nach dem Abschluss des Moduls die Auszeichnung Jungimker.

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: SchülerInnen und Jugendliche

BewerberIn: **NMS Ebelsberg**

Projekttitel: **Oida, trenn`!**

Projektbeschreibung:

Mülltrennung, Müllvermeidung und Müllverwertung

Ein Jahr der Nachhaltigkeit an der NMS 23 Ebelsberg

Die NMS 23 ist eine – seit 2011 umgewandelte - Neue Mittelschule in Linz Ebelsberg mit 202 SchülerInnen. Die Kinder kommen aus eher einkommensschwachen und bildungsfernen Schichten. Der Anteil an Kindern mit nicht deutscher Muttersprache und Migrationshintergrund liegt bei ca. 65%.

Nach einer Bestandserhebung, die in den Klassen durchgeführt wurde, ergab sich das Bild, dass in den meisten Familien unserer Schüler/innen kein Müll getrennt wird. Dieses Verhalten äußerte sich auch in der Schule im Umgang mit der Mülltrennung.

Obwohl in allen Klassenräumen Mistkübel für Altpapier, Plastik und Restmüll aufgestellt waren, hielt sich kaum jemand an die Mülltrenn-Vorgaben.

Ausgangspunkt des Projektes war die Schüler und Schülerinnen als Multiplikatoren zu gewinnen. Dabei stand zuerst eine Werbekampagne im Vordergrund: Mit selbstgestalteten Plakaten machten die Schüler aufmerksam auf unsere Mülltrennung!

Neben der Einführung einer funktionierenden Mülltrennung wurde aber auch in vielen anderen Fächern das Thema Mülltrennung, Müllvermeidung und Upcycling behandelt.

In Physik und Geographie befassten sich die Kinder mit dem „Weg einer Plastikflasche“ und dem globalen Thema „Wenn die Welt ein Dorf mit 100 Einwohnern wäre ...“.

In Textilem Werken wiederverwerteten die Kinder Abfall: Aus einer PET-Flasche wurde eine Federnschachtel und Christbaumschmuck, aus einer alten Jeans eine Handtasche und aus abgelegten T-Shirts witzige Tragetaschen.

In Bildnerischer Erziehung machten die Schüler/innen aus alten Lesebüchern fantasievolle Buchskulpturen, die gleichzeitig als Werbung für unsere Schulbibliothek dienten. Eine „gefaltete Erde“ machte auf unser globales Problem aufmerksam.

Schließlich konnten im eigens angelegten Schulgarten praktische Erfahrungen im Gärtnern und Erkenntnisse über gesunde regionale Ernährung gewonnen werden.

Kategorie Betriebe und Institutionen

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: Betriebe und Institutionen

BewerberIn: Linz Service GmbH – Bereich Wasser

Projekttitlel: „Unser Wasser“ -
Verantwortungsvoller Umgang mit unserem Trinkwasser

Projektbeschreibung:

Um sich noch lange an köstlichem Trinkwasser, ohne chemische Aufbereitung erfreuen zu können, investiert die LINZ AG massiv in die Bewusstseinsbildung – insbesondere in Schulen. Mit der Aktion „Wasser macht klug“ wurde bereits 2006 der Grundstein dafür gelegt. Gemeinsam mit engagierten Lehrkräften wurden Unterrichtsmaterialien für Volksschulen erarbeitet, die das Thema „Wasser“ auf unterschiedlichste Art und Weise behandeln. Um die Exkursionen ins Wasserwerk Scharlinz für SchülerInnen und LehrerInnen spannender zu gestalten, wurde 2014 der Ideenwettbewerb „Wasser zum Angreifen“ initiiert. Einige der eingereichten Ideen wurden bereits umgesetzt. Unter anderem wurde ein kindgerechter Videoclip produziert. Dieser soll Kindern bewusst machen, wie hoch die Bedeutung des Grundwasserschutzes jetzt und in Zukunft ist. Durch den Clip führt Maskottchen Scharli, das im Rahmen des Schulprojektes „Wasser zum Angreifen“ von Volksschulkindern ins Leben gerufen wurde. Der Clip „Detektiv Scharli unterwegs im Wasserschutzgebiet“ veranschaulicht auf leicht verständliche Weise die Wichtigkeit des Grundwasserschutzes.

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: Betriebe und Institutionen

BewerberIn: **Design Center Linz Betriebsges.m.b.H.**

Projekttitle: Diverse Energie- und Umweltmaßnahmen

Projektbeschreibung:

Die Einreichung beschreibt das Engagement im Bereich des Energiemanagements und verweist auf die Auflistung bereits gesetzter Maßnahmen im Abschlussbericht für das Linzer Energieeffizienzprogramm 2012 (siehe auch Beilage). Einen weiteren Schwerpunkt in der Arbeit der DCL Betriebsges.m.b.H. bildet die Durchführung von Green Events. Green Events achten besonders auf

- regionale Wertschöpfung und Sozialverträglichkeit
- umweltschonende An- und Abreise der Gäste statt Verkehrslawinen
- nachhaltige Produkte bei der Versorgung der Gäste statt Müllberge
- regionale, saisonale und Bio-Lebensmittel für Catering und Verpflegung
- ressourcenschonendes Materialmanagement, umweltfreundliche Beschaffung
- Abfallvermeidung und umweltfreundliche Abfallentsorgung

In der Einreichung werden noch weitere Aktivitäten erwähnt, wie Kompostierung, Heizung mit Fernwärme, das Betreiben eines Bienenstocks, die Schaffung einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität (auch Schnelladestationen) und eine besondere naturnahe Pflege der Grünanlagen beschrieben.

Linzer IRIS 2015 - Umweltpreis der Stadt Linz

Kategorie: Betriebe und Institutionen

BewerberIn: Holis market GmbH

Projekttitlel: Der erste verpackungslose Lebensmittelmarkt Oberösterreich

Projektbeschreibung:

holis market ist ein Lebensmittelmarkt, der mittels speziell produzierter Behältersysteme ("Gravity Bins"; zylindrische Behälter aus Edelstahl und Plexiglas, in OÖ konzipiert und hergestellt) für trockene und flüssige Lebensmittel ohne Einwegverpackung auskommt. Die Vision ist Zero Waste, welche mittels eines ausgeklügelten Mehrwegsystems umgesetzt wird. Beispielsweise kommen vom Produzenten bereits befüllte Edelstahlfässer (mit Öl, Essig, Sirup, etc.) angeliefert, die im Geschäft mit einem angeschlossenen Zapfhahn und einem speziell adaptierten Regalsystem eingesetzt werden. Der Kunde kann nun über im Markt bereitgestellte Glasflaschen (Pfandflaschen in verschiedenen Größen) die gewünschte Menge individuell auswählen. Die Flasche wird an einer Selbstbedienungs-Waagestation gewogen, sowie das Gewicht des Behältnisses abgezogen und bei einer zentralen Kassa bezahlt. Nachdem die Flasche wieder leer ist, wird diese wieder in den Markt zurückgebracht. Der Markt übernimmt die verantwortungsvolle Aufgabe der keimfreien Reinigung mittels eines Hygienespülers (thermische Desinfektion; Einsatz in Krankenhäusern). Die Flasche kann somit wieder dem nächsten Kunden zur Verfügung gestellt werden. Der Kreis schließt sich, und von den Produzenten bis zu den Kunde fällt kein Einwegmüll an, während auch zwischen Produzenten und dem holis market das Edelstahlfass hin- und herwandert. Ressourceneffizienz (Wiederverwendung), sowie Müllvermeidung im Sinne von „Precycling“ sind umweltschonende Maßnahmen. Als ergänzender Erlebnisfaktor für den Kunden können nicht nur Lebensmittel, sondern auch fertig vorgepackte Rezeptboxen via Smartphone bestellt werden, die dann im Markt abholbereit auf den Kunden warten.

Der erste holistische Markt entsteht am 1. September 2015 in Linz in der Johann-Konrad-Vogel-Straße 7-9. Zur Ganzheitlichkeit gesellen sich neben der Nachhaltigkeit (Mehrwegkreislauf) auch das besondere Einkaufserlebnis (wahlfreie Menge und Online-Bestell-option), sowie der Fokus auf Gesundheit (Beratung durch Ernährungsberater und Diätologen online & im Markt). Mehr Details über den holis market finden sich im angehängten Teaser.